

#FETEBerlin2026

Mehr als ein Fest: Warum die Fête de la Musique Berlin stark macht

- Eine Erfolgsgeschichte, die auf Netzwerk und Partizipation setzt und eine ganze Stadt belebt
- Ein Ökosystem für alle: Kultur, Gastronomie und lokale Wirtschaft Hand in Hand



© Constanze Flamme

Berlin, 04. Juni 2026.

Liebe Medienschaffende, liebe Freund*innen der Fête de la Musique,

Am 21. Juni 2026 verwandelt sich Berlin zum 31. Mal in ein riesiges Open-Air-Festival. Über 300 Bühnen, verteilt auf alle zwölf Bezirke, machen die Stadt zum klingenden Organismus. Doch die Fête de la Musique ist weit mehr als ein Sommerfest: Sie ist ein wichtiges Bindeglied des Stadtlebens, das Kunst, Gesellschaft und lokale Wirtschaft miteinander verbindet – und zeigt, wie Kultur funktioniert, wenn sie für alle zugänglich ist.

Berlin als globale Pionierin und internationaler Maßstab

Seit 1995 feiert Berlin die Fête de la Musique – und hat damit ein Format etabliert, das mittlerweile weltweit Nachahmende gefunden hat. Mit über 300 Bühnen im Jahr 2026 ist Berlin heute die Stadt mit den meisten Fête-Events weltweit. Diese Strahlkraft wirkt weit über die Stadtgrenzen hinaus. Mittlerweile ist die Idee in über 100 deutschen Städten fest verankert und im angloamerikanischen Raum als „Make Music Day“ zu einer festen Institution geworden. Berlin war hierbei eine treibende Kraft und bleibt bis heute der internationale Maßstab für urbane Musikkultur.

Riesig, aber dezentral: Wie Selbstorganisation Stadt gestaltet

Die Fête de la Musique erreicht riesige Besucher*innenzahlen wie Wacken, Rock am Ring oder Lollapalooza – nur eben nicht auf einer abgesperrten Festivalwiese, sondern mitten im urbanen Raum, verteilt auf Kieze, Plätze, Hinterhöfe und Kulturorte in ganz Berlin. Das Besondere: Die Fête entwickelt sich von unten. Sie entsteht durch das Engagement unzähliger Initiativen, Kulturorte, Künstler*innen und Nachbarschaften. Das Musicboard Berlin agiert dabei nicht als Veranstalter im klassischen Sinne, sondern als Ermöglicher

und Koordinator.

Wie diese Entlastung konkret aussieht, zeigt sich zum einen bei der GEMA: Das Musicboard kümmert sich für alle offiziellen Bühnen vollständig um die Abwicklung mit der GEMA - von der Anmeldung bis hin zur Übernahme der Lizenzgebühren.

Zum anderen bricht ein eigens bereitgestelltes digitales Matchmaking-Tool klassische Zugangsbarrieren auf. Hier können Musiker*innen, Musikorte und Unterstützer*innen unkompliziert ein Profil anlegen und direkt mit den lokalen Bühnenmacher*innen in Kontakt treten. Das macht den Booking-Prozess transparent und für alle zugänglich.

Beim Musicboard entsteht so ein Knotenpunkt, an dem sich zeigt, wie Partizipation in der Praxis aussieht: nicht als zentralisierte Mega-Event-Infrastruktur, sondern als lebendiges Netzwerk, das Nachbarschaften aktiviert, lokale Identität stärkt und kulturelle Vielfalt sichtbar macht. Die Fête ist ein demokratisches Stadtfest, das offen und für alle kostenfrei zugänglich ist.

Marie von der Heydt (Geschäftsführerin Musicboard Berlin) und Björn Döring (Kurator Fête de la Musique) freuen sich auf Anfragen für Interviews oder weiterführende Gespräche. Diese können Sie direkt [hier](#) einreichen.



© Constanze Flamme

Ein Ökosystem, von dem alle profitieren

Die Fête de la Musique ist ein funktionierendes urbanes Ökosystem, in dem Kultur, Gastronomie und lokale Wirtschaft Hand in Hand gehen:

- **Für Künstler*innen: Bühne, Publikum, Sichtbarkeit**
Für Musiker*innen bedeutet die Fête de la Musique die Chance, ohne große Eintrittsbarrieren vor echtem Publikum zu spielen. Newcomer*innen stehen neben etablierten Acts, experimentelle Projekte finden Raum und lokale Szene prägen das Programm.
- **Für Veranstalter*innen: Reichweite und Rückhalt**
Die Fête ist eine Einladung, mit der Unterstützung des Musicboards im Rücken niedrigschwellig in die Veranstaltungsarbeit einzusteigen oder Neues auszuprobieren. Gleichzeitig ist sie eine Bühne für die eigene Arbeit: Veranstalter*innen können ihre Orte, ihr Programm und ihre Haltung der breiteren Stadtgesellschaft zeigen und so neue Verbindungen knüpfen.
- **Für die Gastronomie: Belebung und Frequenz**

Cafés, Kneipen, Restaurants und Clubs profitieren vom großen Publikumsverkehr. Die Fête bringt Menschen in Kieze, die sonst von ihnen vielleicht unentdeckt bleiben. Lokale Betriebe werden zu Anlaufpunkten, Terrassen füllen sich und neue Gäste lernen die Orte kennen.

- **Für die Stadt: Sozialer Zusammenhalt und kulturelle Identität**

Die Fête macht erlebbar, was Berlin ausmacht: Vielfalt, Offenheit, kreative Energie. Sie bringt Menschen unterschiedlicher Herkunft, Altersgruppen und Milieus zusammen. Sie macht Kultur zur Selbstverständlichkeit im öffentlichen Raum. Und sie zeigt, dass Teilhabe keine Frage des Geldes sein muss.

Wir laden herzlich dazu ein, die Fête de la Musique als das zu erleben, was sie ist: ein Fest der Musik und Kultur, ein Motor für lokale Wirtschaft, ein Netzwerk der Solidarität und Teilhabe und ein Bekenntnis dazu, dass Kultur kein Luxus ist, sondern das Fundament einer lebendigen, gerechten Stadt.

- **Datum:** 21. Juni 2026
- **Uhrzeit:** 14:00 bis 22:00 Uhr (Open Air & Indoor-Bühnen), ab 22:00 Uhr (Fête de la Nuit Indoor)
- **Eintritt:** Überall kostenfrei und für alle zugänglich
- **Programmveröffentlichung:** Anfang Juni 2026

Pressebilder und weiterführende Informationen finden Sie im [Pressebereich](#).

Die Fête de la Musique ist eine Veranstaltung des Landes Berlin. Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt beauftragt die landeseigene Musicboard Berlin GmbH mit der Durchführung.

**FÊTE DE LA
MUSIQUE
BERLIN**



**MUSIC
BOARD
BERLIN**

Partnerbezirk



Kurator der Fête de la Musique:

Björn Döring
bjoern@fetedelamusique.de

Pressekontakt:

haebmau ag
Jonas Lütolf
t +49 15780661366
jonas.luetolf@haebmau.de
presse@fetedelamusique.de

[instagram.com/feteberlin](https://www.instagram.com/feteberlin) · [fetedelamusique.de](https://www.fetedelamusique.de)

Über die Fête de la Musique Berlin

Die Fête de la Musique ist eine Veranstaltung des Landes Berlin. Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt beauftragt die landeseigene Musicboard Berlin GmbH mit der Durchführung. Die Fête feiert die Musik als universelle Sprache und fördert Teilhabe und kulturellen Austausch bei freiem Eintritt für alle.

Copyright © haebmau AG. All rights reserved.

franz-joseph-strasse 1 | 80801 muenchen | germany | tel.: +49.89.38108-0 | fax: +49.89.38108-150 | e-mail: kontakt@haebmau.de
rosenthaler strasse 52 | 10178 berlin | germany | tel.: +49.30.726208-0 | fax: +49.30.726208-250 | e-mail: kontakt@haebmau.de

sitz der gesellschaft: muenchen | registergericht: muenchen | hrb 133167
vorstand: markus bublitz, sebastian warschow | vorsitzender des aufsichtsrates: peter strahlendorf